



SOZIALVEREIN B37

KONZEPT | 2018

MOWO

Mobile Wohnbetreuung

Derfflingerstraße 8/3. Stock, 4020 Linz
T 0732 77 67 67-400 | F -401 | mowo@b37.at
www.b37.at

INHALT

1	MOWO - Mobile Wohnbetreuung.....	2
1.1	Beschreibung.....	2
1.2	Entwicklung	3
2	RAHMENBEDINGUNGEN	4
2.1	Rechtlicher Rahmen	4
2.2	Orientierung am Vereinsleitbild.....	4
2.3	Einbindung der MOWO in den Sozialverein B37	5
2.4	Vernetzung.....	6
3	STRUKTUREN.....	7
3.1	Zielgruppe.....	7
3.2	Ziele	7
3.3	Betreuungsangebote, -umfang und -plan.....	8
3.4	Organisation	9
3.5	Personalqualifikationen.....	10
3.6	Qualitätssicherung.....	10
4	KONTAKT	11

1 MOWO - Mobile Wohnbetreuung

1.1 Beschreibung

Die MOWO (Mobile Wohnbetreuung) ist eine Einrichtung des Sozialvereins B37. Sie bietet sozialpädagogisch orientierte Betreuung rund ums Wohnen (mit Blick auf persönliche Befindlichkeit, sozialrechtliche Lage, Finanzen, gesundheitliche Situation, Beschäftigung, Beziehung und alltägliche Lebensführung) verbunden mit alltagspraktischen Hilfestellungen und gemeinschaftlichen Aktivitäten. Ziel ist, Selbständigkeit beim Wohnen und in der allgemeinen Lebensführung zu fördern.

Wer in die MOWO-Betreuung aufgenommen wird, muss entsprechende (Mindest)Voraussetzungen für eigenständiges Wohnen mitbringen – auch wenn versucht wird, über vom Sozialverein B37 angemietete Wohnungen, die in Untermiete weitervermietet werden, die „Hürden“, die es sonst bei Wohnungsvermietungen gibt, zu senken. Dennoch muss die Fähigkeit zum Einrichten einer Wohnung, selbständige Haushaltsführung, regelmäßige Wartung einer üblichen Ausstattung und laufendes Ordnung-Halten mit nur wenig Unterstützung gewährleistet sein (Es können auch keine – über einfache zwischenzeitliche Hilfestellungen hinausgehende – Pflegeangebote gestellt werden).

Jemand, der oder die sich ganz selbständiges Wohnen in einer Wohnung – verbunden mit all dem, was dazu gehört – (noch) nicht vorstellen kann, kann in einer Wohngemeinschaft, in der Grundeinrichtung, Ausstattung und allfällige Reparaturen durch den Sozialverein B37 übernommen werden, ins Wohnen einsteigen oder auch auf Dauer in einer solchen Wohnform bleiben.

Die MOWO bietet daher Begleitung und Betreuung beim Wohnen in vom Sozialverein B37 angemieteten und betriebenen Wohngemeinschaften, in vom Sozialverein B37 angemieteten Einzelwohnungen, in Übergangswohnungen der Wohnplattform, aber auch in Wohnungen, die von BewohnerInnen in eigener Hauptmiete betrieben werden. Es werden also „Teilbetreute Wohngemeinschaften“, „Teilbetreute Einzelwohnungen“ und teilbetreute Übergangswohnungen angeboten (teilbetreut bedeutet Betreuung und Begleitung zu vereinbarten Terminen – keine Daueraufsicht oder –umsicht „rund um die Uhr“) sowie „Mobile Betreuung und Hilfe“ in der eigenen Wohnung (ebenfalls zu vereinbarten Terminen). Diese Wohn- und Betreuungsangebote können sowohl von Personen angefragt werden, die Anspruch auf Wohnungslosenhilfe nach dem Oö. Sozialhilfegesetz haben, als auch von Personen, die Unterstützungsbedarf nach dem Oö. Chancengleichheitsgesetz haben. Die Zugangsbedingungen zu den MOWO-Angeboten und deren Standards sind im Rahmen dieser Gesetze geregelt.

1.2 Entwicklung

Die Mobile Wohnbetreuung (MOWO) wurde 1995 im Sozialverein B37 als „Nachbetreuungseinrichtung“ zur Entlastung der Einrichtungen Psychosoziales Wohnheim und Übergangswohnheim Schumannstraße geschaffen. Denn eines der großen Probleme der Betreuungsarbeit im Sozialverein B37 stellte bis dahin die Form des Übergangs vom Aufenthalt in stationären Wohneinrichtungen zum selbständigen Wohnen in einer eigenen Wohnung dar. Viele Personen, die z. B. aus dem Wohnheim in eine eigene Wohnung gezogen waren, standen ohne entsprechende Nachbetreuung früher oder später wieder vor den Türen des Sozialvereins B37. Und andere, die an sich fit für selbständiges Wohnen waren, konnten oder wollten aufgrund persönlicher Defizite oder, weil sie sich das einfach nicht allein zutrauten, das Angebot einer eigenen Wohnung ohne adäquate Unterstützung erst gar nicht annehmen.

Mit der Zeit wurden über die MOWO auch Übergangswohnungen der Wohnplattform für B37-BewohnerInnen angeboten und ab 2004 erweiterte der Sozialverein B37 das Angebot der MOWO durch die Anmietung von Räumlichkeiten für Wohngemeinschaften sowie Wohnungen, die der Verein als Hauptmieter anmietet und in Untermiete zur Verfügung stellt.

Ab 2011 wurde durch den Einstieg des Sozialvereins B37 als Vertragspartner des Landes OÖ in das Chancengleichheitsgesetz der Zugang zu den MOWO-Angeboten über den Kreis von B37-BewohnernInnen hinaus auf Personen erweitert, die im Rahmen ihres Wohn- bzw. Betreuungsbedarfs nach dem Oö. Chancengleichheitsgesetz seitens des Landes OÖ bzw. des Magistrats Linz zur Wohnversorgung bzw. zu mobiler Betreuung nominiert werden. Gleichzeitig damit wurden Personalstand und inhaltlich pädagogische Ausrichtung der MOWO an diese Gegebenheiten angepasst.

Seither vereint und betreibt die MOWO vier Angebote unter einem Dach: Wohnungen und Wohngemeinschaften für Personen mit Hilfebedarf im Rahmen der Oö. Wohnungslosenhilfe, Wohnungen und Wohngemeinschaften für Personen mit Hilfebedarf im Rahmen des Oö. Chancengleichheitsgesetzes, Mobile Betreuung für Personen in eigenen Wohnungen mit Hilfebedarf nach der Oö. Wohnungslosenhilfe und Mobile Betreuung und Hilfe für Personen in eigenen Wohnungen mit Hilfebedarf im Rahmen des Oö. Chancengleichheitsgesetzes (alle zusammen in einer Größenordnung von ca. 130 Personen).

2 RAHMENBEDINGUNGEN

2.1 Rechtlicher Rahmen

Träger der MOWO ist der Sozialverein B37.

Den rechtlichen Rahmen bilden

- Das Landesgesetz über die soziale Hilfe in Oberösterreich (Oö. Sozialhilfegesetz 1998 - Oö. SHG 1998): Maßgeblich für MOWO sind § 7, Absatz 3, Ziffern 5 und 8, wo die soziale Notlage geregelt und definiert wird, weiters § 12, der die Persönliche Hilfe regelt sowie § 17, der Hilfe zur Pflege betrifft.
- Das Oö. Chancengleichheitsgesetz 2008 (Oö. ChG 2008): Maßgeblich für die MOWO sind § 2, wo die Zielgruppe beschrieben wird, sowie § 12, wo Wohnen und § 14 wo Mobile Betreuung und Hilfe geregelt werden.

2.2 Orientierung am Vereinsleitbild

Das Leitbild des Sozialvereins B37 bildet für die MOWO einen verbindlichen Rahmen. Folgend finden sich Auszüge aus diesem Leitbild.

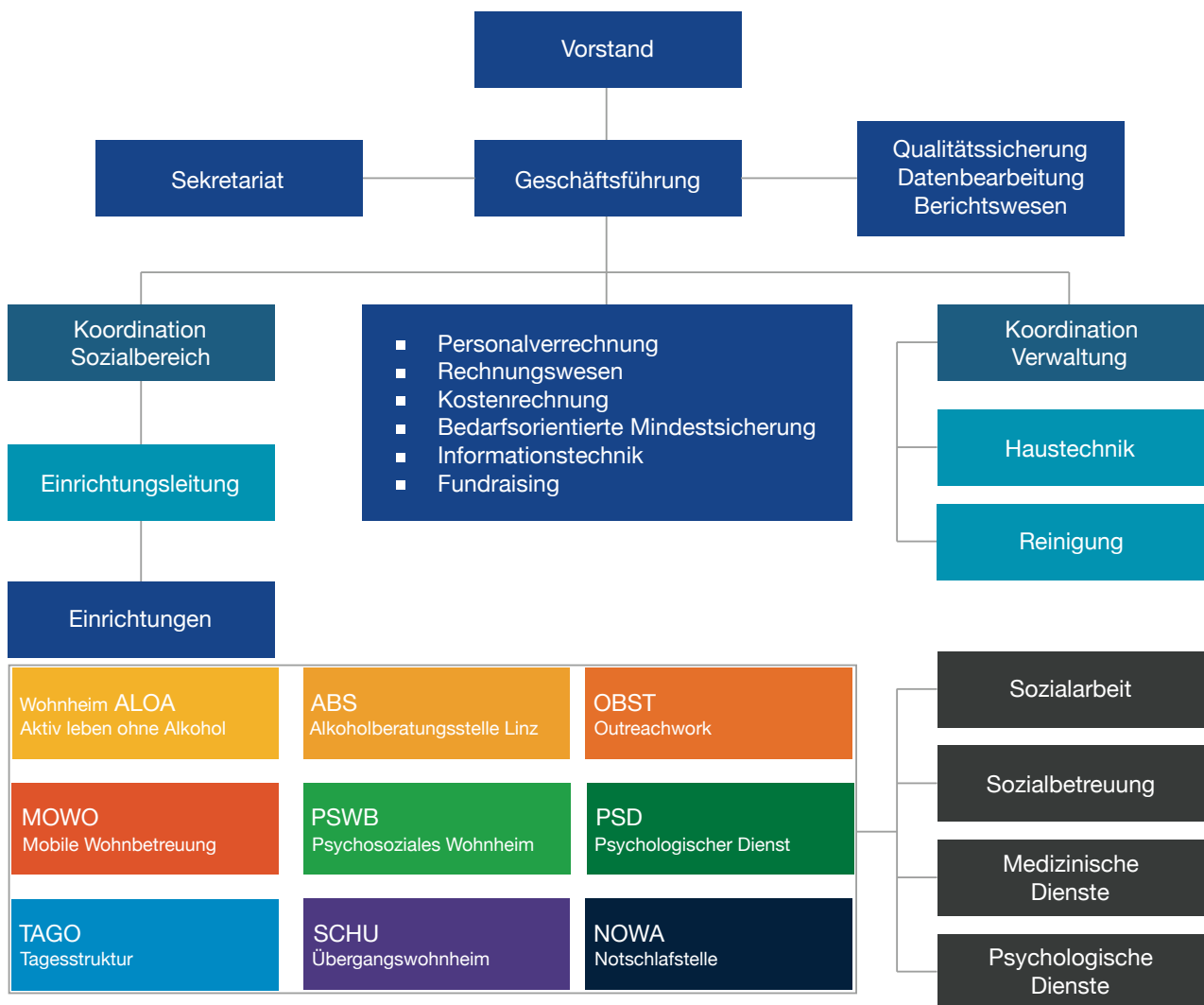
„Der Sozialverein B37 stellt sich in den Dienst eines demokratischen Gemeinwesens, dessen Ziel es ist, seinen in Not geratenen Männern und Frauen Hilfe zur Selbsthilfe zu gewähren. Die Beherbergung akut wohnungsloser und wohnungsloser Personen ist bis heute Basis und Grundauftrag für unsere Arbeit. Die Reintegration an den Rand gedrängter Menschen in selbstständige Wohnformen sowie die Absicherung materieller Grundbedürfnisse ist integrierender Bestandteil des gegenwärtigen Betreuungskonzepts.

Wichtig ist es uns, vorhandene Stärken unserer KlientInnen wahrzunehmen und sie mit dem Ziel der Verbesserung sozialer Kompetenzen sowie höchstmöglicher Eigenverantwortlichkeit zu fördern. Dabei übersehen wir nicht, dass „Versagen“ nicht nur ein Ergebnis psychischer Disposition ist, sondern immer auch in Zusammenhang mit situativen Rahmenbedingungen steht.

Für die materielle Grundabsicherung sowie die Erschließung von Unterstützungsressourcen im sozialen Feld betrachten wir Netzwerkarbeit im Sinne einer engen Zusammenarbeit mit anderen Sozialeinrichtungen als unerlässlich.“ (<http://www.b37.at/>)

2.3 Einbindung der MOWO in den Sozialverein B37

Die Eingliederung der MOWO in die Struktur des Sozialvereins B37 kann der nachfolgenden Grafik entnommen werden. Insgesamt erweitert die MOWO das Angebot des Sozialvereins B37 und trägt so zur Komplexität der Betreuungskette des Vereins, die von Outreachwork (erste Anlaufstelle für KlientInnen) bis eben hin zur MOWO reicht, bei.



2.4 Vernetzung

Die Aufgabenstellung der MOWO bringt es mit sich, dass Kontakte zu und laufende Zusammenarbeit mit anderen Sozialeinrichtungen und öffentlichen Stellen bestehen – vereinsintern wie -extern.

Dabei geht es um

- Information über und Gestaltung von Zugängen zum Angebot der MOWO (gemeinsam mit anderen Einrichtungen des Sozialvereins B37, CHG-BedarfskoordinatorenInnen, dem Sachverständigendienst der Oö. Landesregierung, Sozialdiensten verschiedener Krankenhäuser und anderen Sozialeinrichtungen),
- gegenseitige Unterstützung im konkreten Betreuungszusammenhang (z. B. Zusammenarbeit mit speziellen Diensten im Psychosozialen Wohnheim Bethlehemstraße, mit Tagesstruktureinrichtungen oder Sachwaltern),
- laufenden Austausch mit Wohnraumbeistellern (Wohnplattform und Wohnungsgenossenschaften),
- vielfältige andere Kooperationen bei der individuellen Betreuungsarbeit mit unseren Bewohnern und Bewohnerinnen.

3 STRUKTUREN

3.1 Zielgruppe

Das Angebot der MOWO richtet sich an Personen, die

- aufgrund psychosozialer Probleme wohnungslos sind und (wieder) möglichst selbständig wohnen wollen,
- mit den Strukturen eines Wohnheims nicht zurecht kommen,
- über eine eigene Wohnung verfügen, dort aber Unterstützung brauchen.

Solche Personen können sich, wenn sie BewohnerInnen oder Betreute des Sozialvereins B37 sind oder vom CHG-Sachverständigendienst des Landes Oö. bzw. von CHG-BedarfskoordinatorenInnen für ein MOWO-Angebot nominiert wurden, direkt oder über ihre derzeitige Betreuung wegen Wohnraum und/oder Betreuung an die MOWO wenden oder sie werden (nach Nominierung) seitens der MOWO kontaktiert.

3.2 Ziele

Ziel der MOWO ist die persönliche, wirtschaftliche, soziale und gesundheitliche Stabilisierung unserer BewohnerInnen in ihren Wohnungen bzw. Wohngemeinschaften sowie ihre (Wieder-)Eingliederung in eine eigene, mietrechtlich abgesicherte Wohnung und ihre soziale Integration in das jeweilige Wohnumfeld.

Dies geht Hand in Hand mit einem selbständigen und eigenverantwortlichen Leben, das in einer eigenen Wohnung (wieder) erlernt wird.

Das bedeutet im Einzelnen:

- Beseitigung der Wohnungslosigkeit durch eine Wohnung des Sozialvereins B37 und/oder eine eigene mietrechtlich abgesicherte Wohnung,
- Beseitigung oder Abschwächung vorhandener sozialer Schwierigkeiten,
- Stärkung vorhandener sozialer Kompetenzen und Fähigkeiten,
- Wiederbelebung bzw. Erlernen von Fähigkeiten zum eigenständigen Wohnen,
- Integration in das Wohnumfeld und in weitere soziale Zusammenhänge.

Insgesamt soll jemand, der oder die in einer unserer Wohnungen/Wohngemeinschaften und später (vielleicht) in einer eigenen Wohnung lebt, dort mit sich und seiner/ihrer Umgebung zufrieden sein können.

3.3 Betreuungsangebote, -umfang und -plan

Die angebotenen Betreuungsleistungen der MOWO orientieren sich an den von der Sozialabteilung des Amts der Oö. Landesregierung herausgegebenen Leitprinzipien (Rahmenrichtlinie. Leistungskatalog und Qualitätsstandards Wohnen. Amt der Oö. Landesregierung, Sozialabteilung. Linz, 2004. S. 26f.). Diese umfassen u. a. Bedürfnisorientierung, Selbstbestimmung und Individualität, Partizipation, Normalitätsprinzip, Vernetzung, Hilfe zur Selbsthilfe und Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit.

U. a. aus diesen Leitlinien leiten sich die Angebote, die von der MOWO gestellt werden, ab:

- Unterstützung beim Wohnungseinzug und der Einrichtung der Wohnung
- Hausbesuche, Gespräche, Beratungen, Krankenhausbesuche
- Eingehen auf persönliche Befindlichkeit und Kommunikation
- Soziales Lernen durch entsprechende (gemeinsame) Aktivitäten
- Begleitung zu Ämtern und Behörden
- Unterstützung bei diversen Anträgen
- Kontakte zu Wohnraumbestellern
- Unterstützung und Anleitung bei der Haushaltsführung
- Klärung der Finanzen (Haushaltsplan, Kontakte zu Banken, Ansparen, Schuldenregulierung)
- Mitorganisation finanzieller Mittel
- Entwicklung von Tagesstruktur und Tagesplanung
- Motivation zur Freizeitgestaltung
- Motivation zu Körper- und Wohnraumpflege
- Vermittlung von Kontakten zu Nachbarn und evtl. Hausbesorgern
- Vermittlung, Begleitung und Kontakte zu anderen Einrichtungen
- Suchtbegleitung
- Krisenintervention
- Eigenständigkeit fördern und fordern
- Arbeiten mit Vereinbarungen und Zielen
- Delogierungsprävention
- Vernetzung mit Angehörigen
- Unterstützung bei der Arbeitssuche

- Unterstützung zur Erhaltung eines bestehenden Arbeitsverhältnisses
- Gesundheitsförderung und Vermittlung von Hilfen im Krankheitsfall
- Förderung von persönlichen Beziehungen und Gespräche über Partnerschaft und Sexualität

Der Betreuungsumfang richtet sich nach Bedarf und Notwendigkeit und wird individuell vereinbart (tägliche/wöchentliche/14-tägige/mindestens monatliche Kontakte).

Die Betreuung findet in der Regel in der Wohnung und im Wohnumfeld statt. Es kann aber auch Gespräche im Büro der MOWO geben, Treffen an anderen Orten, Begleitungen zu diversen Terminen oder Teilnahme an Veranstaltungen und Unternehmungen. Ergänzend können – nach Maßgabe vorhandener Möglichkeiten – auch Angebote des Gesamtvereins B37 (z. B. psychologischer Dienst, Facharzt, Zahlungsabwicklungen oder Kleiderspenden) in Anspruch genommen werden.

Die Betreuungsinhalte werden – abgestimmt auf die jeweilige Situation – gemeinsam mit dem/der zuständigen SozialarbeiterIn und den zuständigen SozialbetreuerInnen in einem Betreuungsplan mit entsprechenden Zielen erarbeitet.

Entsprechend dem festgelegten Betreuungsumfang und den im Betreuungsplan festgelegten Inhalten verläuft die Betreuung dann möglichst regelmäßig. Die Betreuungsdauer ist dabei individuell geregelt und wird unter anderem auch von den Fähigkeiten und vorhandenen Möglichkeiten der jeweils betreuten Person mitbestimmt.

3. 4 Organisation

Die Wohnungen und Wohngemeinschaften, in denen unsere Bewohner und Bewohnerinnen wohnen befinden sich zum einen in den Wohnhäusern Derfflingerstraße 8 und 8a, zum anderen sind sie weit über das gesamte Stadtgebiet Linz verstreut. Um dennoch die Wege zu unseren Leuten möglichst kurz zu halten, geschieht die Betreuung aufgeteilt in drei Zonen:

Die Zone 1 umfasst die Wohnhäuser Derfflingerstraße 8 und 8a sowie die in unmittelbarer Nähe gelegenen Wohnungen im Kaplanhofviertel.

Die Zone 2 folgt im Wesentlichen dem weiteren Umraum der Linzer Buslinie 25, reicht also von Urfahr über Gruberstraße, Neustadtviertel und Franckviertel zum Spallerhof, Bindermichl und nach Oed.

Die Zone 3 beginnt an der Landstraße (Höhe Goethestraße-Bahnhof) und reicht von dort – über Unionkreuzung/Unionstraße – weiter in den Linzer Süden (Bulgariplatz, Neue Welt, Scharlinz, Kleinmünchen, Auwiesen, Ebelsberg, Pichling und Neue Heimat).

Dementsprechend besteht das MOWO-MitarbeiterInnen-Team – unter einer Leitung - aus drei - den jeweiligen Zonen zugeteilten - Sub-Teams. In jeder dieser Untergruppen sorgen je ein Sozialarbeiter/eine Sozialarbeiterin (mit dem Schwerpunkt Betreuungsanbahnung, -planung, -organisation, Verlaufsdocumentation sowie Verlaufskontrolle und -begleitung) und mehrere SozialbetreuerInnen (mit den Schwerpunkten laufende Besuche, Unterstützungen im Alltag, bei Ämtern und Anträgen sowie Unternehmungen mit BewohnerInnen) für konstante Betreuung. Dabei wechseln SozialbetreuerInnen untereinander und Sozialbetreuer und Sozialarbeiter einander in der Regel bei den einzelnen BewohnerInnen ab und sind so gemeinsam für alle BewohnerInnen einer Zone zuständig.

3.5 Personalqualifikationen

- Pflegehelfer/-in
- Diplomsozialarbeiter/-in (DSA, BA, Mag. FH)
- Fachkraft Sozialbetreuung („BB“ und „A“)
- Fachbetreuer/in Sozialpädagogik
- Dipl. Behindertenpädagoge/-pädagogin
- Sozialpädagoge/-pädagogin
- Mag. Theologie
- Altenfachbetreuer/-in
- Erzieher/-in
- Sozial- und Berufspädagoge/-pädagogin

3.6 Qualitätssicherung

Um den Erfolg der Betreuungsmaßnahmen zu sichern, wird der Betreuungsverlauf jeder Bewohnerin/jedes Bewohners dokumentiert.

Je nach Bedarf (jedenfalls jährlich sowie rechtzeitig vor Ablauf von Befristungen oder dem Wechsel der Wohnung) wird der bisherige Betreuungsverlauf zusammengefasst und es werden die gemeinsam getroffenen Vereinbarungen überprüft. Dabei werden gegebenenfalls bisher vereinbarte Schwerpunkte und Ziele überarbeitet. Die Betreuung wird dann entsprechend weitergeführt oder – falls sie nicht mehr notwendig oder sinnvoll ist – (in der Regel einvernehmlich) beendet.

Wird eine Betreuung abgeschlossen, kommt es in der Regel zu einem Abschlussgespräch, in dem die Betreuungszeit rekapituliert wird.

In Teambesprechungen und Supervisionen werden – zur laufenden Reflexion – Fallbesprechungen durchgeführt.

4 KONTAKT

MOWO - Mobile Wohnbetreuung

Derfflingerstraße 8
4020 Linz/Donau

T 0732 77 67 67-400

F 0732/77 67 67-401

mowo@b37.at

SOZIALVEREIN B37

Bethlehemstraße 37
4020 Linz/Donau
www.b37.at

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Harrachstraße 52/ 1. Stock
4020 Linz/Donau

T 0732 77 67 67-800

F 0732 77 67 67-808

sozialverein@b37.at